



2013

9-MONATSBERICHT

25 Years
BASLER

Kennzahlen

in Mio. €* 01.01. - 30.09.12	01.01. - 30.09.13	Veränderung zum Vorjahr	01.07. - 30.09.12	01.07. - 30.09.13	Veränderung zum Vorjahr	
Umsatzerlöse	41,8	49,1	17 %	16,6	16,9	2 %
Auftragseingang	44,5	51,1	15 %	15,7	17,8	13 %
Bruttoergebnis	19,1	24,2	27 %	7,7	7,9	3 %
Bruttomarge	45,7 %	49,3 %	4 Pp.	46,4 %	46,7 %	0 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	6,2	6,7	8 %	2,1	2,3	10 %
Forschungs- und Entwicklungsquote	14,8 %	13,6 %	-1 Pp.	12,7 %	13,6 %	1 Pp.
EBITDA	10,1	10,9	8 %	4,3	4,0	-7 %
EBIT	5,0	6,5	31 %	2,4	2,3	-4 %
EBT	4,2	5,9	43 %	2,0	2,1	5 %
Periodenüberschuss	2,8	4,1	46 %	1,2	1,4	17 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.386.665	3.292.743	-3 %	3.342.985	3.267.885	-2 %
Ergebnis pro Aktie in €	0,81	1,24	53 %	0,35	0,42	20 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	8,4	7,3	-13 %	5,1	5,0	-2 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-5,2	-4,2	-19 %	-1,6	-1,7	6 %

in Mio. €* 31.12.2011	31.12.2012	30.09.2013	Veränderung zum Vorjahr	
Bilanzsumme	55,9	58,5	62,7	7 %
Langfristige Vermögenswerte	34,2	34,5	34,4	0 %
Eigenkapital	27,0	29,6	31,8	7 %
Fremdkapital	28,9	28,9	30,9	7 %
Eigenkapitalquote	48,3 %	50,6 %	50,7 %	0 Pp.
Operative Nettoverschuldung	-2,4	-3,5	-2,5	-29 %
Working Capital	12,1	12,0	15,5	29 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt / Vollstellenäquivalente	267	290	330	14 %
Aktienkurs (XETRA) in €	13,48	13,79	23,00	67 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.445.313	3.325.664	3.267.885	-2 %
Marktkapitalisierung	46,4	45,9	75,2	64 %

* sofern nicht anders angegeben

DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**
51,1 Mio. € (VJ: 44,5 Mio. €, +15 %)
- **Umsatz:**
49,1 Mio. € (VJ: 41,8 Mio. €, +17 %)
- **EBIT:**
6,5 Mio. € (VJ: 5,0 Mio. €, +31 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**
5,9 Mio. € (VJ: 4,2 Mio. €, +43 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**
7,3 Mio. € (VJ: 8,4 Mio. €, -13 %)
- **Gewinnprognose angehoben:**
EBT-Marge 11 - 12 %

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Basler AG hat auch im 3. Quartal 2013 überzeugende Resultate erzielt und so den Erfolgskurs der ersten sechs Monate fortgesetzt.

In einem unverändert verhaltenen konjunkturellen Umfeld lagen Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis in der Berichtsperiode deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres. Die Basler AG hat ein kräftigeres Umsatzwachstum gezeigt, als dies vom Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA im laufenden Jahr für den deutschen Bildverarbeitungsmarkt erwartet wird (+5 %).

Da sich die Vorsteuerrendite auch nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 über den Erwartungen des Vorstands bewegt und der Geschäftsverlauf im restlichen Jahr aus heutiger Sicht planmäßig sein wird, erhöht der Vorstand seine Gewinnprognose und geht fortan von einer Vorsteuerrendite von 11 - 12 % (vorher 10 - 11 %) aus.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Ertragslage

Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang betrug in den ersten neun Monaten 51,1 Mio. € (VJ: 44,5 Mio. €, +15 %).

Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 49,1 Mio. € (VJ: 41,8 Mio. €, +17 %). 41 % der Umsatzerlöse entfielen auf die asiatischen Märkte (VJ: 38 %), 36 % (VJ: 37 %) auf Europa und 23 % auf Nordamerika (VJ: 25 %).

Aufgrund höherer Umsätze und weiter optimierten Herstellkosten setzte sich die positive Entwicklung des Konzern-Rohertrags fort. Die Rohertragsmarge nahm in den ersten neun Monaten um knapp 4 Prozentpunkte auf 49,3 % zu (VJ: 45,7 %).

Kosten

In den Monaten Januar bis September beliefen sich die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing auf 8,4 Mio. € (VJ: 6,8 Mio. €, +24 %). Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 5,8 Mio. € (VJ: 5,9 Mio. €, -1,7 %). Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung (F&E) beliefen sich auf 6,7 Mio. €, was eine Zunahme um 8 % gegenüber dem Vorjahreswert von 6,2 Mio. € bedeutet.

Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten neun Monaten 2013 ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 5,9 Mio. € erwirtschaftet. Dieses Resultat liegt um 43 % über dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 4,2 Mio. €. Wir haben damit bereits nach neun Monaten das Vorsteuerergebnis des gesamten Geschäftsjahres 2012 übertroffen. Das überproportionale Ergebniswachstum erklärt sich aus einer Kombination höherer Umsatzerlöse, besserer Rohertragsmargen und planmäßiger operativer Kosten. Die Rendite vor Steuern betrug 12 % (VJ: 10 %) und lag damit unverändert oberhalb des für das Geschäftsjahr 2013 prognostizierten Korridors von 10 - 11 %.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 6,5 Mio. € (VJ: 5,0 Mio. €, +31 %). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 13 % (VJ: 12 %).

Geschäftsentwicklung

Die Basler AG hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 ein dynamisches Wachstum bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag gezeigt. Das Umsatzwachstum liegt mit +17 % deutlich oberhalb der vom VDMA für die deutsche Bildverarbeitungsindustrie erwarteten Zuwachsrate von 5 %.

Gestützt von Rahmenaufträgen für das Geschäftsjahr 2014 konnten wir im dritten Quartal neue Rekorde beim Auftragseingang in unserem Kerngeschäft mit digitalen Industriekameras verbuchen. Auch die Umsatzerlöse erreichten einen neuen Höchststand. Großen Anteil an diesen guten Resultaten hatten die Produktlinien Basler ace, Basler racer und Basler sprint. Regional waren die Vertriebsregionen Europa und USA besonders erfolgreich und erreichten im Auftragseingang neue Bestmarken. Die von uns in den letzten Monaten durchgeführten Schulungsprogramme für die neuen USB3 Vision-Produkte sind weltweit auf große Resonanz gestoßen. Dies bestärkt uns in der Überzeugung, dass sich USB3 Vision in den von uns fokussierten Mainstream- und

Entry-Level-Marktsegmenten künftig neben Gigabit Ethernet zur dominierenden Kommunikations-Schnittstelle entwickeln wird.

Management

Um die Führung des Unternehmens organisatorisch und personell auf das mittelfristig geplante Wachstum auf 100 Mio. € Umsatz einzustellen, hat der Aufsichtsrat der Basler AG am 29.08.2013 beschlossen, vom Beginn des Geschäftsjahres 2014 an den Vorstand von derzeit drei auf vier Mitglieder zu erweitern und den Zuschnitt der Vorstandsressorts an die künftigen Bedarfe anzupassen.

Hardy Mehl wird als Chief Financial Officer (CFO) und Chief Operations Officer (COO) in den Vorstand der Basler AG aufrücken und das Unternehmen gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Dietmar Ley und den Vorständen Arndt Bake und John P. Jennings führen. Im neu geschaffenen Ressort „Finance & Operations“ wird Hardy Mehl für die aktuell vom Vorstandsvorsitzenden geführten Funktionen Finanzen, Controlling, SAP & IT, Recht & Patente, Investor Relations sowie Facility Management und für die bisher vom Operations-Vorstand geführten Funktionen Produktion und Supply Chain Management verantwortlich sein.

Operations-Vorstand Arndt Bake wechselt mit Beginn des Geschäftsjahres 2014 in das ebenfalls neu geschaffene Ressort „Marketing“, um künftig als Chief Marketing Officer (CMO) das strategische Marketing und das Produktmanagement für bestehende und neue Geschäftsfelder zu führen. John P. Jennings bleibt als Chief Commercial Officer (CCO) unverändert für den Vertrieb, die Marktkommunikation und die Tochtergesellschaften des Unternehmens zuständig. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Dietmar Ley (CEO) verantwortet vom 01.01.2014 an die Funktionen Forschung & Entwicklung, Organisationsentwicklung und Personal.

MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen (Vollstellen-Äquivalente) betrug zum Stichtag 330 (VJ: 289, +14 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

■ Zentrale in Ahrensburg:	284 (VJ: 250)
■ Tochtergesellschaft in USA:	16 (VJ: 14)
■ Tochtergesellschaft in Taiwan:	8 (VJ: 9)
■ Tochtergesellschaft in Singapur:	15 (VJ: 12)
■ Repräsentanzbüros in Korea, China und Japan:	7 (VJ: 4)

Cashflow, liquide Mittel, Eigenkapital Netto-Cash-Position

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 7,3 Mio. € (VJ: 8,4 Mio. €, -13 %). Nach Abzug des Cashflows aus Investitionstätigkeit i. H. v. 4,2 Mio. € ergab sich ein freier Cashflow von 3,1 Mio. € (VJ: 3,2 Mio. €, -3 %).

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 8,6 Mio. € und bewegte sich damit um 83 % über dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres (4,7 Mio. €).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 31,8 Mio. € (31.12.2012: 29,6 Mio. €, +7 %). Die Eigenkapitalquote errechnete sich zu 50,7 %.

Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 2,5 Mio. € (31.12.2012: 3,5 Mio. €, -29 %).

Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des 3. Quartals 2013 bei einem Kurs von 18,69 €. Im Anschluss an die Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftszahlen zum 2. Quartal am 16.07.2013 legte der Aktienkurs im Verlauf des Monats Juli auf 22,38 € zu und stieg im August auf 24,65 €. Zum Quartalsende pendelte sich die Aktie auf einem Kursniveau von 23,00 € ein und notierte damit im Vergleich zum 31.12.2012 um 67 % höher. Das tägliche Handelsvolumen lag im 3. Quartal 2013 bei durchschnittlich 3.041 Stück (VJ: 1.800 Stück, +69 %). Die Marktkapitalisierung zum Ende des 3. Quartals betrug 75,2 Mio. € (31.12.2012: 45,9 Mio. €, +64 %).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 24. September 2013 darüber unterrichtet, dass das Unternehmen weitere auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von bis zu 1 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird. Dieses Rückkauf-Programm startete am 25. September 2013. Grundlage dieses Programms ist ein Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010, mit dem das Unternehmen ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Diese Ermächtigung ist befristet bis zum 18. Mai 2015. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 18. Mai 2010 genannten Zwecken eingesetzt werden. Die Rückkauf-Programme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft. Die ersten rückerworbenen Aktien gingen im Monat Oktober in den Besitz der Basler AG über. Daher hat sich im 3. Quartal trotz des am

25.09.2013 gestarteten Aktienrückkaufs die Anzahl der eigenen Aktien im Vergleich zum Halbjahresbericht 2013 nicht verändert und betrug 232.115 Stückaktien.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2013 folgende Aktienbestände:

	30.09.2013 Zahl der Aktien in Stück	30.09.2012 Zahl der Aktien in Stück
Aufsichtsrat		
Norbert Basler	1.816.891	1.816.891
Konrad Ellegast	1.280	-
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Vorstand		
Dr. Dietmar Ley	144.358	144.043
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	-

Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend „Kodex“) in der Fassung vom 15. Mai 2012 im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2013 mit folgenden Ausnahmen entsprechen hat und in Zukunft entsprechen wird:

Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D & O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D & O-Versicherung abschließt. Der D & O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website (www.baslerweb.com/Investoren) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, ir@baslerweb.com.

Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2012 wird im Risikobericht ausführlich auf Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg gefährden könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risikoprofil des Basler Konzerns.

Ausblick

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 sind für die Basler AG erfolgreich verlaufen. Unser über Marktniveau liegendes Umsatzwachstum erklärt sich aus Marktanteilsgewinnen in bestehenden Märkten und der Erschließung neuer Kunden in neuen Märkten.

Bei unverändert verhaltenen makroökonomischen Rahmenbedingungen lassen uns der intakte Auftragseingang, die vielversprechend verlaufende Markteinführung wichtiger neuer Produkte und unsere gute vertriebliche Aufstellung zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Aufgrund des nach neun Monaten erreichten Vorsteuerrendite-Niveaus von 12 % und einer von uns planmäßig erwarteten Geschäftsentwicklung im 4. Quartal heben wir unsere Gewinnprognose an und gehen für das Geschäftsjahr 2013 von einer Vorsteuerergebnismarge innerhalb eines Korridors von 11 - 12 % (vormals 10 - 11 %) aus. Die Umsatzprognose von 63 - 65 Mio. € bleibt unverändert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

in T€	01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012	01.07. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2012
Umsatzerlöse	49.121	41.834	16.906	16.625
Kosten der umgesetzten Leistungen	-24.882	-22.770	-8.961	-8.896
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-2.824	-3.553	-1.145	-1.347
Bruttoergebnis vom Umsatz	24.239	19.064	7.945	7.729
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.065	1.579	353	629
Vertriebs- und Marketingkosten	-8.429	-6.803	-2.773	-2.402
Allgemeine Verwaltungskosten	-5.828	-5.917	-1.841	-2.448
Andere Aufwendungen	-4.542	-2.942	-1.348	-1.150
Operatives Ergebnis	6.505	4.981	2.336	2.358
Finanzerträge	499	22	84	17
Finanzaufwendungen	-1.057	-849	-369	-395
Finanzergebnis	-558	-827	-285	-378
Ergebnis vor Ertragssteuern	5.947	4.154	2.051	1.980
Ertragssteuern	-1.874	-1.397	-688	-817
Konzernperiodenüberschuss	4.073	2.757	1.363	1.163
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.073	2.757	1.363	1.163
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.292.743	3.386.665	3.267.885	3.342.985
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	1,24	0,81	0,42	0,35

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

in T€	01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012
Konzernperiodenüberschuss	4.073	2.757
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-40	-16
Überschuss/Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	168	-210
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	128	-226
Gesamtergebnis	4.201	2.531
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.201	2.531
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

in T€	01.01. - 30.09.2013	01.01. - 30.09.2012	01.07. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2012
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	4.073	2.757	1.363	1.163
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	1.041	117	209	126
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	1.137	1.060	375	417
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.355	5.075	1.663	1.858
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	130	-226	-50	78
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	185	1.508	475	1.629
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	-7	0	-3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-3.004	-152	-2.064	626
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	265	52	274	17
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.485	-2.170	639	-583
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	535	-108	1.373	-88
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	790	621	812	177
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-721	-119	-50	-316
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.297	8.408	5.019	5.101
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-4.211	-5.214	-1.730	-1.650
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	4	19	0	1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.207	-5.195	-1.730	-1.649
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-1.825	-2.636	-700	-1.037
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-926	-866	-311	-292
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	3.210	1.000	0	500
Zinsauszahlungen	-1.137	-1.060	-374	-416
Auszahlung für Eigene Anteile	-1.002	-1.396	0	-597
Auszahlung für Dividende	-982	-1.014	0	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.662	-5.972	-1.385	-1.842
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	428	-2.759	1.904	1.610
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	8.197	7.438	6.721	3.069
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.625	4.679	8.625	4.679
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	8.625	4.679	8.625	4.679
Auszahlungen für Steuern	346	430	346	139

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

in T€	30.09.2013	31.12.2012
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	13.658	13.642
II. Sachanlagen	3.746	3.388
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	16.873	17.392
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	94	94
	34.376	34.521
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	10.640	7.636
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	7.808	6.323
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	227	137
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	685	937
V. Steuererstattungsansprüche	354	726
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	8.625	8.197
	28.339	23.956
	62.715	58.477

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

in T€	30.09.2013	31.12.2012
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.268	3.326
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	28.645	26.498
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-111	-239
	31.802	29.585
B. Langfristige Schulden		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	5.480	3.289
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4	19
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13.176	14.103
II. Langfristige Rückstellungen	489	489
III. Latente Steuerschulden	1.061	19
	20.210	17.919
C. Kurzfristige Schulden		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.696	3.222
II. Kurzfristige Rückstellungen	2.991	2.212
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.652	1.846
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	922	658
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.150	2.149
IV. Kurzfristige Steuerschulden	292	886
	10.703	10.973
	62.715	58.477

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. September 2013

in T€				Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2012	3.445	446	24.256	-37	-1.093	-1.130	27.017
Gesamtergebnis			2.757	-16	-210	-226	2.531
Aktienrückkauf	-119	-1.277				0	-1.396
Dividendenaus- schüttung *			-1.014			0	-1.014
Eigenkapital 30.09.2012	3.326	-831	25.999	-53	-1.303	-1.356	27.138
Gesamtergebnis			1.329	-18	1.135	1.117	2.446
Aktienrückkauf	0	0	0			0	0
Umgliederung		831	-831			0	0
Dividendenaus- schüttung *			1			0	1
Eigenkapital 31.12.2012	3.326	0	26.498	-71	-168	-239	29.585
Gesamtergebnis			4.073	-40	168	128	4.201
Aktienrückkauf	-58	0	-944			0	-1.002
Dividendenaus- schüttung *			-982			0	-982
Eigenkapital 30.09.2013	3.268	0	28.645	-111	0	-111	31.802

* 0,30 € je Stückaktie

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht ist keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 zugrunde lagen.

Der Konsolidierungskreis der einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 nicht geändert.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand



Dr. Dietmar Ley
(CEO)



John P. Jennings
(CCO)



Arndt Bake
(COO)

Termine 2013

Messen und Konferenzen

Datum	Messe	Ort
20. - 23.11.2013	Metalex Thailand	Bangkok, Thailand
04. - 06.12.2013	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, Japan

BASLER AG

An der Strusbek 60 – 62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES**TAIWAN INC.**

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 5583955
Fax +886 3 5583956
taiwan@baslerweb.com

BASLER KOREA**REPRESENTATIVE OFFICE**

Room 16, DM Business Center,
7F KB Bldg. 366-1 Yatap-dong,
Budang-gu, Seongnam, 463-827
Korea
Tel. +82 707 1363 114
Fax +82 707 0162 705
korea@baslerweb.com

BASLER CHINA**REPRESENTATIVE OFFICE**

Building C, No.905, Yuyuan Road,
Shanghai, 200050,
China
Tel. +86 21 6230 2160
Fax +86 21 6230 0251
china@baslerweb.com



BASLER
the power of sight